

Protokoll

Mitgliederversammlung Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e. V.
am 8. Juli 2023, 15.00 Uhr, im Klosterforum Maria Laach

Anwesend waren:

Prior-Administrator Pater Petrus Nowack OSB

vom Vorstand:

Manfred Sattler

Dr. Ottmar Martini

Alexandra Laubenthal

Trudel Krupp

Prof. Dr.-Ing. Peter Frings

Johannes Bell

Gäste:

Gernot Mittler, Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Ulrich Steger, stellvertretender Vorsitzender Klösterlicher Wirtschaftsrat

von den Mitgliedern:

siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt fehlten:

Sascha Monschauer

Burkhard Hau

Dr. Gabriele Wolff

Stefan Kliemt

Pater Philipp Meyer OSB

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Oberen des Klosters

Prior-Administrator Pater Petrus Nowack OSB eröffnet die Mitgliederversammlung des Freundeskreises und begrüßt die Anwesenden.

Er berichtet in seiner Ansprache über die neuesten Entwicklungen in Maria Laach und informiert über die Einsetzung eines Klösterlichen Wirtschaftsrates, der dazu beitragen soll, die wirtschaftliche Zukunft des Klosters zu sichern. Pater Petrus bringt die Dankbarkeit der Mönche für die Arbeit des Freundeskreises zum Ausdruck.

Der Redebeitrag von Prior-Administrator Pater Petrus ist dem Protokoll beigefügt und wird auf der Homepage eingestellt.

Der Vorsitzende Manfred Sattler dankt dem Oberen von Maria Laach für seine Ausführungen und begrüßt ebenfalls die anwesenden Mitglieder des Freundeskreises. Sein besonderer Gruß gilt seinem Vorgänger und Ehrenvorsitzenden Gernot Mittler, Herrn Prof. Dr. Ulrich Steger für den Klösterlichen Wirtschaftsrat (der unter TOP 5 berichten wird) sowie Pater Clemens Blattert SJ (der im Anschluss an die Mitgliederversammlung einen Vortrag halten wird).

Er eröffnet förmlich die Mitgliederversammlung, zu der mit Schreiben vom 31.05.2023 eingeladen wurde, und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

2. Berichte

a) des Vorsitzenden

Der Bericht des Vorsitzenden Manfred Sattler ist dem Protokoll beigelegt und wird auf der Homepage eingestellt.

b) des Schatzmeisters

In Vertretung für den Schatzmeister Sascha Monschauer trägt der zweite Vorsitzende Dr. Ottmar Martini den Kassenbericht vor. Er freut sich über die hohe Anzahl an Mitgliedern, die zur Mitgliederversammlung gekommen sind und stellt fest, dass Maria Laach ein Ort mit besonderer Strahlkraft für die Region und darüber hinaus ist.

Der Kassenbestand des Vereins hat sich vom Beginn des vergangenen Jahres 2022 mit rund 359.000,-- € auf rund 609.000,-- € zum Jahresende verbessert. Dazu beigetragen haben die Einnahmen mit insgesamt rund 286.000,-- €, die sich aus Spenden 19.000,-- €, Mitgliedsbeiträgen 55.000,-- € und einem Vermächtnis 212.000,00 € zusammensetzen.

Ausgaben wurden im letzten Jahr in einer Höhe von insgesamt etwa 40.000,-- € getätigt, darunter insbesondere für die Schließanlage des gesamten Klosters mit 37.000,-- €.

Da im laufenden Jahr 2023 bereits Ausgaben mit einem Volumen von rund 118.000,-- € seitens des Freundeskreises geleistet wurden, beläuft sich der aktuelle Kassenbestand Ende Juni auf rund 534.000,-- €.

In den 20 Jahren seines Bestehens konnte der Freundeskreis das Kloster von 2002 bis 2022 mit insgesamt 947.000,-- € an Mitgliedsbeiträgen sowie über 1,2 Mio. € an kleinen und großen Spenden und damit zusammen über 2,15 Mio. € unterstützen.

Die Mitgliederzahl ist im vergangenen Jahr 2022 von 1792 zum Jahresbeginn leicht auf 1758 Mitglieder zum Jahresende zurückgegangen. Neben 22 verstorbenen Mitgliedern hat es insgesamt 58 Austritte aus verschiedenen Gründen gegeben, denen 46 Zugänge gegenüberstehen.

Nach den Ausführungen von Herrn Dr. Martini schlägt das Mitglied Felix Ruthofen aus Bonn vor, den Jahresbeitrag von 30,00 € auf 50,00 € zu erhöhen. Die Erhöhung kann aus formellen Gründen nicht ad hoc in der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Vorstand wird sich mit dem Vorschlag befassen. Um eine Einschätzung in der Sache zu erhalten, wird über den Vorschlag abgestimmt, wobei eine leichte Mehrheit der Anwesenden für eine Erhöhung stimmt.

c) der Kassenprüfer

Herr Jürgen Fuß trägt den Bericht zur Kassenprüfung vor, die im Beisein von Schatzmeister Sascha Monschauer und Harald Link stattgefunden hat.

Es wurde eine stichprobenartige Prüfung vorgenommen, bei der sämtliche Unterlagen vorgelegen haben, alle Fragen beantwortet werden konnten und keine Auffälligkeiten feststellbar waren.

Seitens der Kassenprüfer hat es daher bei der Jahresrechnung keinerlei Beanstandung gegeben.

3. Aussprache

Der Vorsitzende Manfred Sattler leitet den Tagesordnungspunkt ein und gibt den anwesenden Mitgliedern die Gelegenheit, Fragen und zu den vorgetragenen Berichten zu stellen.

Aus der Mitte der Versammlung kommt die Anregung, bei konkreten Projekten des Klosters die Fördermöglichkeiten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz einzubeziehen. Der Vorsitzende erläutert, dass dies in der Vergangenheit bereits erfolgt ist und verschiedene Maßnahmen durch die Stiftung finanziell unterstützt wurden.

4. Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Jürgen Fuß stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen

5. Verschiedenes

Prof. Dr. Ulrich Steger stellt die Arbeit des neuen Klösterlichen Wirtschaftsrates vor, dessen stellvertretender Vorsitzender er ist. Der Wirtschaftsrat ist für Maria Laach eine Neuerung und wurde von den Apostolischen Visitatoren eingesetzt. Sein einziges Ziel ist, das Kloster in eine wirtschaftlich und finanziell gesicherte Zukunft zu führen. Bei seinen Entscheidungen steht ausschließlich das Wohlergehen von Maria Laach insgesamt im Vordergrund.

Prof. Dr. Steger führt aus, dass Maria Laach reich an Kultur und Natur ist (u. a. befindet sich dort das größte Naturschutzgebiet von Rheinland-Pfalz), sich hieraus aber keine unmittelbaren Einnahmen generieren lassen. Auch der klostereigene Wald wirft keine Gewinne ab.

Im Gegenteil verursacht die umfangreiche Unterhaltung der Anlagen große Kosten. Dazu zählt auch die regelmäßige Säuberung des Geländes und der Wege rund um den See von zurückgelassenem Müll und Unrat – insbesondere nach besucherstarken heißen Tagen im Sommer.

Vor Jahrzehnten konnte noch ein Großteil der in Maria Laach anfallenden Aufgaben von Mönchen übernommen werden. Aufgrund des hohen Durchschnittsalters und der stark rückläufigen Anzahl der Mönche muss heutzutage allerdings der überwiegende Teil der Arbeiten von tariflich Beschäftigten erledigt werden, was zu hohen Personalkosten führt.

Maria Laach erhält keine direkten Zuflüsse aus dem Kirchensteueraufkommen und finanziert sich aus den Erträgen der Wirtschaftsbetriebe und Spenden. Zum Überleben des Klosters muss daher das Spendenaufkommen merklich gesteigert werden und eine andere Größenordnung erreichen. Dies ist in der aktuellen Zeit, wo sich die Kirchen insgesamt in einer großen Krise befinden, kein einfaches Unterfangen.

Die anstehenden Mammutaufgaben lassen sich nach Auffassung von Herrn Steger nur lösen, wenn alle daran mitwirken und zusammenarbeiten. Es gelte nennenswerte zusätzliche Spenden und z. B. auch größere Vermächtnisse zu akquirieren. Weiterhin sei die Politik auf allen Ebenen gefordert. Sowohl Bund und Land als auch die kommunale Familie müssten ihren Beitrag zum Erhalt des Klosters leisten.

Insgesamt wolle man seitens des Klösterlichen Wirtschaftsrates Maria Laach als einen beeindruckenden Ort mit einem einzigartigen Kloster und angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben erhalten und nicht einen dominierenden Wirtschaftskonzern mit einem untergeordneten Kloster schaffen!

Abschließend appelliert Prof. Dr. Steger an die Anwesenden, dass sich ein Einsatz für das faszinierende Maria Laach auf jeden Fall lohne. Der mittel- und langfristige Erhalt des Klosters und seiner Umgebung sei eine schwierige Aufgabe. Wenn jedoch alle Beteiligten mit Elan entschlossen und geschlossen die Sache voranbringen, würde man es gemeinsam schaffen – davon sei er überzeugt und dazu rufe er auf! Er sei jedenfalls bereit, seinen Teil zum Gelingen beizutragen!

Der Vorsitzende Manfred Sattler dankt Prof. Dr. Steger für seinen engagierten Auftritt und Aufruf.

Er gibt zum Abschluss noch folgende Termine bekannt, die auch der Homepage und der App des Klosters entnommen werden können:

11. bis 24.08.2023	Laacher Festwochen
12. + 13.08.2023	Klostermarkt
20.08.2023	Konzert mit Capella Lacensis
03.12.2023	Benefizkonzert am 1. Advent

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung und übergibt das Wort an Pater Clemens Blattert.

6. Vortrag von Pater Clemens Blattert SJ, Leiter des Zentrums für Berufungspastoral, mit dem Titel „Junge Menschen auf der Suche nach ihrer Berufung und wie Kirche dabei unterstützen könnte“

Pater Clemens Blattert SJ hält einen interessanten Vortrag, der auf sehr viel positive Resonanz stößt. In seinem Beitrag geht er insbesondere auch auf die Zukunftswerkstatt ein, die er im Auftrag der Jesuiten 2015 in Frankfurt gegründet hat. Hier finden junge Menschen eine Anlaufstelle, wo sie mit religiöser Begleitung zur Ruhe kommen und zu sich selber finden können.

Der Vortrag von Pater Clemens Blattert ist dem Protokoll beigefügt und wird auf der Homepage eingestellt.

7. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Manfred Sattler bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und die Treue zum Verein. Im Namen der Mönche lädt er zum Besuch der Vesper und dem anschließenden Imbiss auf der Klosterwiese ein.

Viele Vereinsmitglieder nehmen die Einladung gerne an und nutzen den traditionellen Imbiss zu einem interessanten Austausch mit den anwesenden Mönchen.



Manfred Sattler
Vorsitzender



Johannes Bell
Geschäftsführer